

Bafög...Alg2...Übernahme der Unterkunftskosten

Geschrieben von Sharon - 25.08.2006 21:59

Hallo an euch alle...

so, nun hat sich in der Zwischenzeit einiges bei mir getan.

Im September beginnt meine Ausbildung...für die ich Bafög in Höhe von 412,-- Euro erhalte. Zusätzlich übernahme der Krankenversicherung.

Derzeit leben wir (meine 2 Kids, mein Mann und ich) von Alg2. Da ich ab September Bafög erhalte, habe ich frühzeitig alles der Arge gemeldet.

Heute habe ich meinen Änderungsbescheid erhalten.

Wir sind nach wie vor " eine Bedarfsgemeinschaft " ...aber ich werde aus den Berechnungen komplett herausgenommen. Mein Name taucht zwar auf (wegen Bedarfsgemeinschaft), aber immer nur mit 0,00 Euro. Also kein Bedarf von mir ,und keine Einkommensverteilung auf mich.

Dadurch, dass ich komlett außen vor bin, sozusagen KEIN ALG2 Empfänger mehr bin, habe ich ab September das Recht, zusätzlich für mich Wohngeld zu beantragen. Wäre ich mit in die Bedarfsgemeinschafts-Berechnung gefallen, hätte ich KEINEN Anspruch auf Wohngeld gehabt. Das ist also schon mal absolut Prima für mich gelaufen, ohne Ärger, Kampf , etc...!

MEINE FRAGE DICH ICH NUN ABER NOCH HABE :

Wir haben nun seit Juli 2006 ALG2, und laut Arge wurde uns zugesichert, dass wir längstens bis 30.November Anspruch auf die volle Übernahme der Mietkosten haben, danach wird alles Anteilig berechnet. So weit so gut.

Nur ist es so, dass sie durch meinen Wegfall ab September, auch die Mietkosten ab September Anteilig berechnen. Jetzt frage ich mich , ob das so in Ordnung ist, weil generell habe ich ja einen Bescheid bekommen (ganz am Anfang) , dass wie gesagt 6 Monate lang die KOMPLETTEN MIETKOSTEN übernommen werden. Ich versteh das jetzt nicht so ganz... was stimmt nun !!! Immerhin wären es noch ganze 3 Monate , wo mein Mann und die Kids die volle Miete übernommen bekämen.

Ich werde auf jedenfall Widerspruch einlegen.

P.s. Ja was ich noch zusätzlich euch sagen möchte. Ich habe ja schon seit Beginn meines ALG2 Bezuges einen 400 Euro Job, und mein Mann zeitgleich mit dem Bewilligungsbescheid der Arge einen 1,50 Euro Job angenommen (30 Stunden die Woche). Was ich sagen will, ich hatte dadurch, dass ich einen Job habe,immer ein Hin und Her wegen der Anrechnung meines Lohnes etc...! Auf jeden Fall hatte ich von Anfang an den Verdacht, dass mir die Arge etwas falsch berechnet. Ich bin dem Nachgegangen, habe Widerspruch eingelegt, und siehe da, nach 14 Tagen kam der Widerspruchsbescheid ... Liebe Frau, leider ist uns bei der Berechnung ein Fehler unterlaufen die außenstehenden 284,-- Euro werden auf Ihr Konto überwiesen ...etc.....!!!

Bitte kontrolliert immer ganz genau, ihr seht, sie versuchen wo es geht einzusparen ... !!!

=====

Re: Bafög...Alg2...Übernahme der Unterkunftskosten

Geschrieben von Falke - 26.08.2006 08:22

Hallo Sharon,

Deine Erfolge sind toll und es macht richtig Spaß auch mal was positives zu lesen. Ich hatte dieses schon fast verlernt.

Deine Erfolge sind der beste Beweis dafür, dass jeder Widerspruch egal zu welchem Sachverhalt legitim und berechtigt ist und ich nur jedem raten kann, macht es wie Sharon und kämpft um euer Recht, es lohnt sich immer, egal in welcher Form.

Danke Sharon

Der Falke

=====

Re: Bafög...Alg2...Übernahme der Unterkunftskosten

Geschrieben von Sharon - 26.08.2006 16:45

Hallo Falke,

vielen lieben Dank für Deine Antwort.

Ja, über meine Erfolge bin ich um ganz ehrlich zu sein, jeden Tag aufs neue stolz, und gleichzeitig frage ich mich, warum ich erst so weit unten sein mußte, um den Weg nach oben wieder zu finden.

Ich bin eines morgens aufgestanden, und habe mir gesagt, jetzt ist schluss, daß kanns nicht gewesen sein. Ich bin zum Arbeitsamt gegangen, mit der bitte um Hilfe. Vorgestellt hätte ich mir eine Umschulung, Teilzeitausbildung....etc... , einfach irgendwas, um mein verloren gegangenes Selbstbewußtsein wieder zum Vorschein zu bringen. Leider wurde ich vom Arbeitsamt mit der Aussage : " Wir können leider NICHTS für sie tun" ! ...wieder weggeschickt.

Als ich dann die 42 km vom Arbeitsamt zurück nach Hause gefahren bin, kam mir immer wieder nur ein Gedanke : " Das kann´s doch nicht gewesen sein" !!!

Meine Kids sind 14 und 9 Jahre alt, und ich gerade mal 30 Jahre alt. Meine Gedanken sind Achterbahn gefahren...!!!!!!!

Zuhause angekommen (hatte noch genügend Zeit bis die Kids von der Schule kamen), habe ich mir überlegt, was ich jetzt in Eigeninitiative machen kann... habe mich Stundenlang im Internet schlau gemacht. Ich habe mich entschlossen, mir selbst meinen Ausbildungsplatz zu suchen... viel telefoniert, alle Zeugnisse zusammen gesucht, Bewerbungen geschrieben, Passfotos gemacht... na das ganze Programm eben.

Dann waren die Bewerbungsmappen fertig... ich war verdammt stolz auf die Mappe, denn dort lag mein ganzer Wille niedergeschrieben...in jedem einzelnen Wort. Ein paar Wochen später kamen dann auf zwei Bewerbungen eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Ich dachte "puuuuhhh" jetzt wirds ernst. Dann kam der Tag " X "man war ich nervös. Ich dachte, naja , du bist mit Sicherheit kein Aalglatter Mensch, aber die Aalglatten sind nicht immer die besten ;)

Und dann, es lief alles besser, als ich mir in meinen dunkelsten Gedanken vorgestellt habe. Ich hatte dann zuletzt die Auswahl zwischen beiden Ausbildungsplätzen...diese Entscheidung habe ich dann getroffen, und von da an war mir klar, jetzt gehts wirklich los. So, nun sind es keine drei Wochen mehr ... und so langsam werd ich ein klein wenig nervös :silly:

Ja, und wie schon erwähnt haben wir seit Juli 2006 Alg2, und ich hatte mit der Sachbearbeiterin keinen guten Start. Sie hat mich von Anfang an von oben herab behandelt, und wollte mir wohl das Gefühl vermitteln, dass ich in ihren Augen nichts wert bin. (WENN ich fragen hatte, sagte sie, ich solle im SGB2 nachsehen, und mir dort informieren)Ich habe schon einige Widersprüche eingelegt (weil ich mit dies und jenem nicht einverstanden war) und habe zu 90 % mein Recht bekommen. Als mir die Unfreundlichkeit und die Demütigungen zu weit gingen, habe ich mich beim "obersten " der Arge schriftlich beschwert...und siehe da, es kam zu einer verbalen Entschuldigung der Sachbearbeiterin (mir gegenüber). Seit dem klärt sic mich über alle Sachlagen (so gut sie es weiß) auf, und behandelt mich so, wie ich (und jeder von uns) behandelt werden möchte. Hier und da schießt sie dann mal wieder einen Bock, aber ich nehm dann mit meinen Widerspruch gleich wieder den Wind aus den Segeln.

Also bitte ihr lieben da draußen, wehrt euch ... lasst euch nichts gefallen, macht alles schriftlich ...und kämpft um euer Recht. Beschwert euch, legt Widersprüch ein, macht was ihr für Richtig haltet ... denn, dem Sachbearbeiter ist es vollkommen egal wie es euch geht, und wie ihr "da draußen " um die Runden kommt. Also, nehmt bitte auch ihr keine Rücksicht auf die Sachbearbeiter (aus Scham, Angst, etc...), denn die helfen euch nicht, wenn es euch schlecht geht.

Viele Grüße an euch alle ... und an Falke
:)

:evil: :evil: :evil: Sharon:evil: :evil: :evil: :)

=====